



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Stadtrates

Datum: 20.12.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Dirnberger, Dominik

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Martin

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Olschowsky, Claudia

Peukert, Michael

Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
von Hagen, Michaela
Winberger, Lydia
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Mehner, Antonia
Bauer, Vanessa
Schützeneder, Roland

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja
Horn, Gudrun, Dr.
Knürr, Hans
Leone, Jean-Marie
Ponn, Barbara
Wirth, Wolfgang

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Puchheim	2022/0170
TOP 5	Verteilung der Geschäfte unter den Stadtratsmitgliedern, hier: Besetzung des Referats für Sport und Gesundheit	2022/0169
TOP 6	Erlass der Satzung über die städtischen Beiräte	2022/0074
TOP 7	BOS Digitalfunk, hier: Projektgenehmigung und Erklärung zur Teilnahme an der zentralen Beschaffung von Pagern	2022/0171
TOP 8	Überblick über Maßnahmen zur Energieeinsparung	
TOP 9	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen und Abhängigkeit Umsetzung Mobilitätsstationen; Status und Projektgenehmigung	2022/0160/1
TOP 10	Brandschutzsanierung Mittelschule; Planungsvorstellung und Beschluss	2022/0153
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Stadträt:innen Arnold, Dr. Horn, Knürr, Leone, Ponn und Wirth seien entschuldigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

In der aktuellen Viertelstunde wies der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, darauf hin, dass es in Puchheim kaum noch Angebote für Alltagsbegleitung von Seniorinnen und Senioren gebe. Der Vorsitzende bestätigte dies und erklärte, dass das Amt für Soziales und Jugend dieses Thema für das Jahr 2023 bereits im Fokus habe.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass es eine Veränderung im Behindertenbeirat geben werde. Manfred Paul rücke für die zurückgetretene Gudrun Karger nach.

TOP 4 Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Puchheim

Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte Herr Tönjes, dass die Befristung bis zum 31. Dezember 2022 vom Gesetzgeber vorgegeben gewesen sei. Da ohnehin noch eine weitere Anpassung der Geschäftsordnung erforderlich gewesen sei, habe man sich entschieden, die Neuerung hinsichtlich der Hybridsitzungen durch eine Änderung der Geschäftsordnung zu regeln.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Puchheim nach der beigelegten Entwurfssassung vom 20.12.2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 5 Verteilung der Geschäfte unter den Stadtratsmitgliedern, hier: Besetzung des Referats für Sport und Gesundheit

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

1. Stadtrat Rainer Zöller wird mit Ablauf des 31.12.2022 vom Amt des Sport- und Gesundheitsreferenten entbunden.
2. Stadtrat Thorsten Heil wird zum 01.01.2023 das Amt des Sport- und Gesundheitsreferenten übertragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 24 Nein 1 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 6 Erlass der Satzung über die städtischen Beiräte

Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß in Bezug auf Paragraph 5 des vorliegenden Satzungsentwurfes erklärte Herr Tönjes, dass bei Tod eines Mitglieds eine Rechtsnachfolge ausgeschlossen sei. Dies sei nicht regelungsbedürftig. Auf die weitere Nachfrage von Stadtrat Hoiß in Bezug auf Paragraph 7 erläuterte er, dass jeweils bei Bekanntmachung eines Sitzungstermins auch mitgeteilt werden müsse, wenn die Sitzung online stattfinde und wie die Öffentlichkeit teilnehmen könne. So sei der Öffentlichkeitsgrundsatz gewährleistet. Dies habe in der Vergangenheit bereits gut funktioniert. Die Stadt werde weiterhin die Software dafür zur Verfügung stellen. Er gehe davon aus, dass die Beiräte mit dieser Regelung verantwortungsbewusst umgehen würden. Stadträtin Dr. Matthes und Stadtrat Wuschig bedankten sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung der Beiratssatzung auch im Hinblick auf die Einrichtung des neuen Familienbeirats. Stadtrat Hoiß wies darauf hin, dass noch kleinere, lediglich redaktionelle Änderungen vorzunehmen seien. Der Vorsitzende um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt den Erlass der beigefügten Satzung über die städtischen Beiräte (Beiratesatzung, BRS) nach dem Entwurfsstand 20.12.2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 7 BOS Digitalfunk, hier: Projektgenehmigung und Erklärung zur Teilnahme an der zentralen Beschaffung von Pagern

Feuerwehrreferent Stadtrat Hoiß verwies auf seine schriftliche Stellungnahme und betonte die Dringlichkeit der Beschaffung der digitalen Pager für die Puchheimer Feuerwehren im Umfang wie in der Beschlussvorlage dargelegt. Auf Nachfrage von Stadtrat Peukert bestätigte Herr Tönjes, dass die Förderung für alle 150 Geräte gewährt werde und die Kosten für die Stadt bei circa 15.000 Euro liegen würden. Er wies darauf hin, dass man sich dabei auf Erfahrungspreise aus anderen Ausschreibungen beziehe.

Beschluss

Die Stadt Puchheim nimmt mit einem Bedarf von 150 Geräten an der zentralen Ausschreibung des Freistaats Bayern für die Beschaffung von digitalen Pagern teil. Vorsorglich wird für das Haushaltsjahr 2023 eine außerplanmäßige Ausgabe von ca. 100.000 € bewilligt, bei Fälligkeit erst 2024 wäre der Betrag für den Haushaltsplan 2024 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 8 Überblick über Maßnahmen zur Energieeinsparung

Frau Dietel von der Stadtverwaltung gab einen Überblick über Maßnahmen in Bezug auf mögliche Energieeinsparungen der Stadt Puchheim. Das Thema sei nicht neu und werde seit vielen Jahren bearbeitet. Durch den Krieg in der Ukraine und seine Folgen habe sich aber eine völlig neue Dynamik und Dringlichkeit ergeben. In der Stadtverwaltung sei eine referatsübergreifende Taskforce eingerichtet worden, die bislang drei Mal getagt habe. Darüber hinaus hätten zahlreiche referatsinterne Besprechungen stattgefunden. Daraus hervorgegangen sei eine Liste mit 29 Maßnahmen, die zu einem großen Teil schon erledigt seien beziehungsweise sich derzeit in der Umsetzung befänden. Diese Liste werde laufend fortgeschrieben. Problematisch seien vor allem die älteren Liegenschaften, da die Energieinfrastruktur dort häufig einen „Patchwork-Charakter“ aufweise, deren Schwächen nicht leicht zu beheben seien. Eine Herausforderung stellten auch Liegenschaften mit vielen unterschiedlichen Nutzergruppen mit jeweils eigenen Bedürfnissen dar. In diesem Zusammenhang wichtig sei insbesondere auch die Nutzersensibilisierung. Das Amt für Soziales und Jugend habe „Energiesparkisten“ für Schulen und Kindertagesstätten zusammengestellt und an die Einrichtungen übergeben. Bereits bekannt seien die mittel- und langfristigen Maßnahmen, wie beispielsweise geplante Gebäudesanierungen

oder die Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Abschließend bat sie alle Anwesenden um Hinweise jeglicher Art in Bezug auf eventuelle Schwierigkeiten oder mögliche Energie-Einsparpotenziale in städtischen Liegenschaften. Auf die Nachfrage von Stadtrat Wuschig erklärte Frau Dietel, dass eine Nachrüstung von reinen Fuß- bzw. Radwegen mit Bewegungsmeldern grundsätzlich möglich, aber mit einem erheblichen Aufwand verbunden sei. Man könne aber bei der KommEnergie eine grobe Abschätzung der Kosten für eine solche Maßnahme in Auftrag geben.

TOP 9 Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen und Abhängigkeit Umsetzung Mobilitätsstationen; Status und Projektgenehmigung

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Auf Nachfrage von Stadträtin Kamleiter erklärte er, dass Fahrgastinformationsanzeigen nicht in der vorliegenden Kostenrechnung inkludiert seien. Stadtrat Keil wies darauf hin, dass er bereits im vorberatenden Ausschuss darum gebeten habe, Leerrohre gleich mitzuverlegen. Stadtrat Peukert betonte, dass es wichtig sei, auch die weiteren Stationen zügig anzugehen. Es müsse der Barrierefreiheit klare Priorität eingeräumt werden.

Beschluss

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für den barrierefreien Umbau der sechs direkt in Zusammenhang mit den Mobilitätsstationen stehenden Haltepunkte.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 10 Brandschutzsanierung Mittelschule; Planungsvorstellung und Beschluss

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Schützeneder von der Stadtverwaltung. Dieser führte in den Tagesordnungspunkt ein und gab einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen. Im Januar 2021 habe der Stadtrat die Projektgenehmigung für Variante 2 erteilt. Damals sei man von Kosten von circa 22 Millionen und einer Sanierung im laufenden Betrieb ausgegangen. Inzwischen sei man aber zur Erkenntnis gelangt, dass eine Sanierung in zwei Bauabschnitten für den Schulbetrieb zuträglicher sei. Hierfür seien Auslagerungen von Klassen in Klassenzimmer der Grundschulen sowie in Container erforderlich. Für Letzteres entstünden Mehrkosten wie in der Beschlussvorlage dargelegt. Herr Daam von PECK.DAAM Architekten erläuterte Details zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen sowie zu zusätzlichen Optionen, die sich in der detaillierten Projektplanung als sinnvoll erwiesen hätten. Man

schlage eine Fassadensanierung des Hauptgebäudes und eine Dacherneuerung im Bereich der Aula vor. Herr Schützeneder ergänzte Hintergründe zur Freianlagenplanung. Herr Steinbach von DU Diederichs & Partner erläuterte die für das Projekt und die beiden zusätzlichen Optionen anfallenden Kosten. Auf Nachfrage von Stadträtin Genzel erklärte Herr Schützeneder, dass der Kinderhort von der Baustelle nicht betroffen sein werde. Die Außenanlagen seien weiterhin nutzbar. Stadträtin Genzel regte an, dass die Kinder dennoch beispielsweise als Ausweichmöglichkeit das Schwimmbad kostenlos mitnutzen können sollten. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch legte Herr Daam dar, dass man in Bezug auf die geplante Galerie in Absprache mit der Unfallkasse Maßnahmen ergreifen werde, um Schüler:innen davon abzuhalten, auf die Galerie zu klettern. Stadträtin Gigliotti betonte, dass es insbesondere im Hinblick auf einen zukünftigen Rechtsanspruch auf Ganztagsbeschulung wichtig sei, eine ansprechende Lernumgebung zu schaffen. Stadträtin Kamleiter erklärte, dass die Kostensteigerungen zwar schmerzten, aber plausibel begründet und nachvollziehbar seien. Stadtrat Hoiß regte an, aus Kostengründen Container nicht mehr anzumieten, sondern zu erwerben. Er hinterfragte zudem die Aussage, dass die Fenster der Mittelschule 20 Jahre alt seien. Im Hinblick auf den Brandschutz sei insbesondere auf eine angemessene Feuerwehrezufahrt und getrennte Brandmeldeanlagen in Grund- und Mittelschule zu achten. Stadtrat Heil betonte, dass die Sanierung der Fassade absolut notwendig sei und eine Verschiebung der Maßnahme deutlich höhere Kosten erzeugen würde. Stadtrat Honold erklärte, dass die Fenster unbedingt ausgetauscht werden müssten. Er ergänzte, dass mögliche Fördergelder des Bundes für die Sanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden sollten. Er erkundigte sich, wo sich die Schüler:innen während der Bauzeit aufhalten könnten und ob die PV-Anlage auf dem Dach durch die Maßnahmen betroffen sei. Letzteres verneinte der Vorsitzende. In Bezug auf die Baustellenplanung erklärte Herr Daam, dass der Schulbetrieb von der Baustelle klar getrennt sein werde. Auf Nachfrage von Zweitem Bürgermeister Dr. Sengl erklärte Herr Daam, dass die Barrierefreiheit des neuen Zugangs der Mittelschule durch die Verbindung in der Aula und den bereits vorhandenen Aufzug gewährleistet sein werde. In Bezug auf die weitere Frage von Zweitem Bürgermeister Dr. Sengl erklärte Herr Steinbach, dass bei den Förderungen im Jahr 2023 einige Neuerungen anstünden und man daher noch keine genauen Aussagen treffen könne. Man werde aber alle verfügbaren Fördertöpfe prüfen und voraussichtlich im Sommer einen aussagekräftigen Überblick geben können. Stadtrat Keil regte an, dass bei dem Projekt als Übergangslösung auch Räumlichkeiten für die Erwachsenenbildung berücksichtigt werden sollten, da die geplanten Bildungsbauten in der neuen Stadtmitte aus finanziellen Gründen verschoben werden müssten. Stadträtin Dr. Matthes lobte die Planungen insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Lernumgebung für die Schüler:innen sowie der energetischen Sanierung des Gebäudes. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom Vortag Kenntnis und genehmigt:

1. Die Erteilung der Fortschreibung der Projektgenehmigung, mit Umsetzung der Basisvariante (zwei Bauabschnitte / Container) in Höhe von 25.615.260,- Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

2. Die Erteilung einer Projekterweiterung um die Fassadensanierung des Hauptgebäudes, mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 4.891.000,- Euro.

(Hinweis: Gesamtbudget 30.506.260,- Euro)

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

3. Die Erteilung einer Projekterweiterung um die Dacherneuerung Aula mit zusätzlichen Kosten von 1.179.200,- Euro.

(Hinweis: Gesamtbudget 31.685.460,- Euro)

Abstimmungsergebnis: Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab die Preisträger:innen des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS 2022 bekannt. In der Kategorie Ehrenamt erhielten den Preis Florian Gögelein und Verena Huber, Preisträger der Kategorie Alltag sei Michael Stöckemann und in der Kategorie Beruf & Betrieb „Das Schokolädchen“. Stadträtin Dr. Matthes erklärte, dass ihre Berechnungen zur Weihnachtsbeleuchtung in der Lochhauser Straße ergeben hätten, dass man durch die Beschaffung der neuen Leuchten gegenüber früher Einsparungen um den Faktor 10 realisieren habe können. Dennoch sei der tägliche Energieverbrauch der Leuchtsterne immer noch beträchtlich und vergleichbar mit beispielsweise dem durchschnittlichen täglichen Verbrauch von drei Single-Haushalten. Daher sei der Entschluss, in diesem Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung in der Lochhauser Straße zu verzichten, im Hinblick auf die Energiekrise ausdrücklich zu begrüßen.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 30. Sitzung des Stadtrates um 21:06 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski